

ab Seite 3 | HiFi-Sound im Kompakt-Format Die Lifestyle Serie von Denon



Übersicht

- 3 | Denon PMA-50/DCD-50
- 13 | DTS:X erst ab 2016?
- 14 | News aus der Branche

Editorial

Können kompakte Geräte, die schick und elegant wirken, gleichzeitig eine hervorragende akustische Performance bieten? Zweifellos, meinen wir. Der Markt hält sogar bereits einige Geräte mit diesen spezifischen Merkmalen bereit, die trotz audiophiler Eigenschaften und hervorragender Klangqualität nur ein geringes Gehäusevolumen aufweisen.

Streng selektierte und hochwertige Komponenten sind für ein derart beschaffenes Produkt absolute Grundvoraussetzung.

In dieser Ausgabe von **HiFi kult** beschäftigen wir uns genauer mit der Design & HiFi-Serie von Denon und spezifisch mit dem PMA-50 Stereo-Verstärker und DCD-50 CD-Spieler. Neben der Kompaktheit und dem eleganten Auftritt steht die akustische Performance der flexiblen Geräte absolut im Fokus des Herstellers.

Außerdem werfen wir für Sie einen Blick auf die Neuigkeiten innerhalb der Branche und verbleiben mit unserem Motto...

...HiFi ist Kult!

Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der
control budget vertriebsservice KG**

August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion

Detlev Schnick (V.i.S.d.P.)
d.schnick@hifi-regler.de

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung

Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte
schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an
s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch Übersetzungen, sind vorbehalten.
Reproduktionen jeglicher Art nur mit schrift-
licher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von un-
zutreffenden Informationen nur bei grober
Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert einge-
sandte Manuskripte, Datenträger, Produkte
und Fotos wird keine Haftung übernom-
men.

© 2015 control budget vertriebsservice KG

Denon PMA-50 und DCD-50

HiFi & Lifestyle! An diese nicht ganz einfache Kombination wagt sich Denon mit einer neuen Serie für audiophile Design-Liebhaber. Stylish Optik und ein kompaktes Format sollen mit exzellenten akustischen Eigenschaften vereint werden. Den Start der Serie läutet der Stereo-Verstärker PMA-50 ein, wir wollen zusätzlich einen Blick auf den CD-Player DCD-50 werfen.



DCD-50 und PMA-50, horizontal aufgestellt

Der PMA-50 ist ein digitaler Stereoverstärker mit extrem kompakten Maßen, der flexible Anschlussvielfalt mit bewährten Denon-Technologien und erstklassiger Soundqualität kombiniert. Der PMA-50 ist für 469 Euro erhältlich.

Integriert sind Denon Audio-Technologien wie das Advanced AL32 Processing und DAC Masterclock Design. Schon daran erkennt man den Anspruch, den Denon an seine „Kompakt“-Serie hat, denn sonst sind diese Merkmale nur den Premium-Geräten im Portfolio vorbehalten. Die Verstärker-Sektion enthält zudem Elemente der DDFA (Direct Digital Feedback Amplifier) Technologie, während die Endstufe einen optimierten Signal-Rausch-Abstand für geringste Verzerrungen aufweist. An Leistung liefert der PMA-50 satte 50 Watt bei 4 Ohm und bietet zudem einen Vorverstärkerausgang für einen aktiven Subwoofer, wenn die Basswiedergabe in größeren Räumen weiter unterstützt werden soll.



Exzellente Verarbeitung rundum



Lautstärke-Drehregler

Der kompakte Verstärker wirkt durch die Kombination aus Aluminium-Oberfläche und Acrylglas besonders edel, die hellen und mattschwarzen Akzente sorgen zudem für den modernen Touch. Die Verarbeitungsqualität ist rundum sehr solide. Ein gleichmäßiges Spaltmaß und die exzellente Einpassung der Bedienelemente unterstützen den ausgezeichneten Eindruck. Ein besonderer Clou des Verstärkers ist, dass man ihn horizontal und vertikal aufstellen kann. Damit das Gerät auch perfekt standfest ist, sind Füße und Schraubkappen problemlos abnehmbar und binnen weniger Minuten getauscht. Der Verstärker misst 200mm x 238 mm x 90 mm (BxHxT), wenn er horizontal aufgestellt ist.



OLED-Display mit feiner Auflösung

Ebenfalls sehr gut gefällt das integrierte OLED-Display, das extrem fein auflöst und auch bei hellem Umgebungslicht absolut mühelos abgelesen werden kann. Abgesehen von der Eingangsquelle und weiteren Informationen, wie z.B. die Sampling-Rate und das Format des aktuellen Musiktitels, kann man sich mittels OLED-Display auch sehr gut durch das Menü navigieren. Das OLED-Display passt sich übrigens automatisch der aktuellen Aufstellungsposition des Stereo-Verstärkers an und zeigt – ob horizontal oder vertikal – die identischen Informationen an. In den Einstellungen lässt sich die Source-Direkt Funktion aktivieren, Bässe und Höhen sowie die Balance einstellen. Auch Auto Stand-by steckt im Gerät, nach 30 Minuten ohne Aktivität schaltet sich der PMA-50 automatisch ab. Bluetooth kann man natürlich ebenfalls aktivieren.

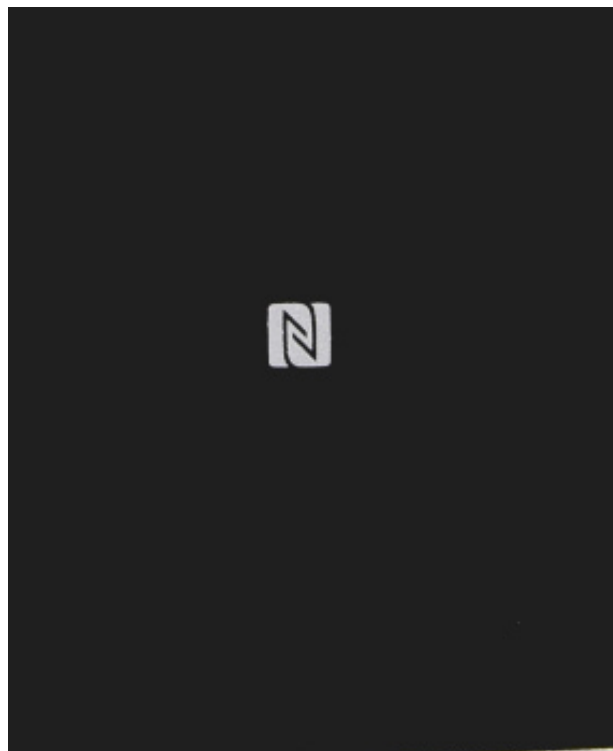


Fernbedienung PMA-50

Dies und die gesamte Konfiguration kann man auch mit der mitgelieferten Fernbedienung erledigen. Die Fernbedienung ist praxisgerecht ausgeführt und bietet Direktzugriffs-Tasten für Bluetooth, Mute und Display-Dimmer. Auch das Cursor-ähnlich angeordnete Navigations-Kreuz erleichtert die Bedienung.



Bluetooth-Bedienelement



NFC

Die Bluetooth-Verbindung ist stabil und recht flink hergestellt. Für Blitz-Kopplung ist im PMA-50 auch NFC integriert. Hält man ein NFC-fähiges Gerät direkt an die N-Markierung an der Seite des Stereo-Verstärkers, erfolgt die Kopplung automatisch ohne Eingabe eines Kennworts. Obligatorisch ist im PMA-50 der aptX Low Latency-Support, der für Audio-Wiedergabe in CD-Qualität sorgt. Für die hochqualitative Übertragung mit aptX ist ein Abspielgerät notwendig, welches diesen Codec ebenfalls unterstützt, außerdem natürlich das Vorhandensein von Audio-Material in CD-Qualität oder höher. Hauptsächlich geht es jedoch bei der drahtlosen Audio-Übertragung via Bluetooth um „convenience“, und die ist dank der schnellen und unproblematischen Kopplung mit dem Denon Stereo-Verstärker zu jeder Zeit gegeben.

Eine flexible Anschluss-Sektion ist trotz des kompakten Formates Maxime der Denon-Komponente. Neben mehreren digitalen Eingängen (1x koaxial, 2x optisch) für Kompatibilität mit digitalen Quellen ist auch ein analoger Stereoeingang vorhanden. Die Eingänge sind solide eingepasst und halten auch häufigerem Umstecken problemlos stand. Außerdem an der Rückseite integriert ist der bereits erwähnte Subwoofer Pre-Out sowie hochwertige, gekapselte Lautsprecher-Anschlüsse. Trotz der geringen Gehäusedimensionen ist das Netzteil integriert und nicht ausgelagert, am Gerät wird lediglich das 2-polige Kaltgerätekabel direkt angeschlossen.



Rückseite des Denon Stereo-Verstärkers



Anschluss-Sektion

Bemerkenswert ist die Integration von USB-B und die damit verbundene Möglichkeit, den PMA-50 als externe Soundkarte eines PCs oder Macs zu verwenden. Das ist besonders sinnvoll, wenn man hochauflösende Audio-Dateien im PCM- oder DSD-Format auf dem Rechner hat und diese in exzellenter Qualität genießen möchte. Die Übertragung vom PC an den Verstärker findet dann nämlich vollkommen digital statt und die schwachen, für die Digital-/Analog-Wandlung zuständigen Komponenten im Rechner werden außer Kraft gesetzt. Die D/A-Wandlung ist ein essentieller und sehr wichtiger Schritt während der Musik-Reproduktion und hohe Präzision bei diesem Prozess ist hauptverantwortlich für eine hochqualitative Wiedergabe. Während in einem PC, Notebook oder Mac die interne Soundkarte zumeist einer günstigen Preiskategorie zuzuordnen ist, stecken im PMA-50 streng

selektierte Komponenten, die für genau diese Aufgabe konzipiert sind. Der im PMA-50 integrierte USB-DAC kann Signale bis zu 192 kHz/24-Bit verarbeiten, auch DSD-Signale mit 2,8 MHz und 5,6 MHz werden unterstützt – eine bitgenaue Übertragung ist das Resultat. Wer nun um computergenerierte Störungen besorgt ist, kann ebenfalls aufatmen: Der Denon Stereo-Verstärker verfügt über eine Isolierungsschaltung, um genau diesen Faktoren entgegen zu wirken.



Weitere Bedienelemente und der 6,35mm Klinkenanschluss für Kopfhörer

Auch intern gefällt der Aufbau und die Verarbeitung des Gerätes, der von dem diskreten Aufbau der 2-Kanal Endstufe und einem massiven Kühlkörper geprägt ist. An 8 Ohm werden vom PMA-50 noch 30 Watt (20 Hz bis 20 kHz, 0,07% Klirr) erreicht. Auch für Kopfhörer ist das Denon Gerät sehr gut geeignet und offeriert einen großen 6,35mm Klinkenanschluss. Speziell für die Kombination mit Headphones ist ein breitbandiger Hochgeschwindigkeits-Operationsverstärker integriert, der mit einer eigenen Leistungsendstufe verbunden ist und für minimale Verzerrungen sorgt. Eine Impedanzanpassung für Kopfhörer mit geringer, mittlerer und hoher Impedanz garantiert detailreichen Klang bei jeder Lautstärke.



Digitaler CD-Player Denon DCD-50

Wie prognostiziert werfen wir auch einen Blick auf den perfekt zum PMA-50 passenden CD-Player DCD-50 aus der gleichen Serie. Auch hier präsentiert Denon nach dem Motto „Design und Klang auf höchstem Niveau“ ein hochwertiges, volldigitales Gerät mit identischem Formfaktor. Der DCD-50 schlägt mit 399 Euro zu Buche und kann als perfekte Ergänzung zum PMA-50 gelten.



Rückseite des DCD-50



Analoge und digitale Anschlüsse

Wird der DCD-50 in Zusammenarbeit mit dem PMA-50 eingesetzt, kann über eine Koaxial-Verbindung eine volldigitale Signalverarbeitung vom CD-Player bis hin zur Endstufe des Denon Stereo-Verstärkers realisiert werden. Dann kommen auch die Technologien wie „Advanced AL32 Processing“ und das „DAC Master Clock Design“ voll zum Tragen. Allerdings wird es auch beim Anschluss an einen anderen Verstärker, der möglicherweise nicht über einen digitalen Eingang verfügt, nicht an Qualität mangeln. Daher stecken im DCD-50 hochpräzise 192 kHz/32-Bit Wandler, die ein absolut sauberes Signal über den analogen Ausgang senden.

Das Design ist genau auf den PMA-50 Verstärker aus der Design-Serie abgestimmt und zeigt sich ebenfalls mit Aluminium und Acrylglas sowie matt- und hochglanz-schwarzen Elementen. Die Oberflächen- und Verarbeitungsqualität ist auf identischem Niveau und selbst die Dimensionen stimmen überein. Wie der PMA-50 kann auch der DCD-50 horizontal und vertikal aufgestellt werden und bietet ein drehbares OLED-Display. Darauf werden die Titelanzahl der CD, die Gesamtspieldauer, Nummer, Name und Spielzeit des aktuell laufenden Titels angezeigt. Ist die Information auf dem optischen Medium vorhanden, wird auch der Name des Interpreten und des Albums dargestellt.





Slot-In Laufwerk und Bedienelemente

Abgesehen von den für einen CD-Player typischen Bedienelementen inklusive Eject-Taste ist die Frontseite des DCD-50 von einem Slot-In Laufwerk geprägt. Neben konventionellen Audio-CDs werden auch Daten-CDs mit MP3 und WMA-Dateien wiedergegeben. Auch beim DCD-50 ist eine kompakte Fernbedienung dabei, die im Gros der Remote des PMA-50 entspricht und den Stereo-Verstärker gegebenenfalls auch bedienen kann.

Klanglich überzeugt die Kombination mit einem besonders kultivierten und erwachsenen Sound, der aber gleichzeitig von exzellenter Dynamik und Spielfreude geprägt ist. Selbst mit größeren Standlautsprechern arbeitet der PMA-50 gut zusammen und kann sich auch bezüglich seiner Pegelfestigkeit absolut sehen lassen. Auflösung, Stimmwiedergabe und Performance im Tieftonbereich begeistern auch anspruchsvolle Musik-Liebhaber mit hoher Souveränität.



Denon zeigt, wie man kompakte Eleganz und Flexibilität mit HiFi-Ansprüchen vereint. Mit hervorragender akustischer Performance und der Kombination von hochwertiger Verarbeitung und schickem Design ist der Einstand der Design-Serie von Denon mehr als gelungen.

News aus der Branche

Nach ausführlicher Betrachtung der Denon Lifestyle & HiFi-Komponenten wollen wir ein wenig über den Tellerrand blicken und dabei neue Highlights aus der Branche der Unterhaltungselektronik in Kurzfassung präsentieren. Besonders interessant ist der Start des neuen 3D-Tonformates und Dolby Atmos-Konkurrenten aus dem Hause DTS - DTS:X. Hier gilt es für das kalifornische Unternehmen aufzuholen, denn der in Großbritannien gegründete Mitstreiter Dolby arbeitet bereits mit den Hollywood-Größen zusammen und kann mittlerweile ein solides Portfolio aufbieten, was das Medium Blu-ray betrifft.

Im Gegensatz zum Start von DTS-HD Master Audio und Dolby TrueHD, in dem DTS zweifelsohne die Nase vorne hatte, legt nun Dolby mit beinahe über einem Jahr Vorsprung vor. Jetzt spätestens zum Weihnachtsgeschäft will man aufholen, doch nach unseren Recherchen verzögert sich auch dies wieder...

DTS:X - Launch doch erst 2016?



„DTS:X READY“ - Logo auf einem Pioneer AV-Receiver

Einige AV-Receiver, besonders die größeren Modelle, tragen es bereits: das „DTS:X READY“ - Logo. Das Prädikat „Ready“ bedeutet hier, dass der AV-Receiver prinzipiell für die Verarbeitung des kommenden 3D-Tonformates geeignet ist, lediglich ein Firmware-Update für die finale Version ist dann noch nötig. Allerdings könnte es noch ein Weilchen dauern, bis aus DTS:X-Ready wirklich DTS:X wird.

Während in den USA mit „Ex Machina“ bereits eine Blu-ray Disc mit DTS:X veröffentlicht wurde, sollen die ersten Scheiben in Deutschland gegen Ende 2015 erscheinen. Allerdings scheint das noch nicht einmal an der Verfügbarkeit der physischen Medien zu liegen, sondern an der Software für die AV-Receiver. Die geplanten Updates verzögern sich womöglich aufgrund von Fehlern in der von DTS bereitgestellten Dekodierungs-Software. Die Chip-Hersteller der DSP-Signalprozessoren Texas Instruments und Analog Devices arbeiten zwar bereits selbst an der Beseitigung der Fehler, dennoch bleibt ein Release der Firmware-Updates ungewiss.

Gegenüber Dolby Atmos verspricht DTS:X etwas mehr Flexibilität bezüglich der Aufstellung der Lautsprecher. Ob das ebenfalls objektbasierte Tonformat noch ausreichend Durchsetzungsvermögen mobilisieren kann, bleibt weiterhin fraglich. Der erneute und aktuelle Rückschlag hat definitiv keine positiven Auswirkungen.

Neues Dolby Atmos-Modul von Heco

Neuigkeiten im Rahmen der objektbasierten Tonformate liefert uns auch der Lautsprecher-Hersteller Heco. Der bietet nämlich ab sofort neue Top-Firing-Module für bestehende Surround-Systeme an, die auf vorhandene Lautsprecher platziert werden können.

Die Module sind von Dolby USA geprüft und Atmos-zertifiziert. Mittig sitzt ein 125mm Koaxial-Treiber, der spezifisch für das AM 200 entwickelt wurde. Das Gehäuse ist hochglanzlackiert und in Schwarz und Weiß erhältlich. Perfekt passen die Zusatz-Lautsprecher selbstverständlich zum Heco-Portfolio.



„Star Wars Battlefront“ ist das erste Videospiel mit Dolby Atmos-Support

Trotz des enormen Vorsprungs, den Dolby sich bei den objektbasierten Tonformaten erarbeitet hat, ruht man sich nicht auf seinen Lorbeeren aus. Mit dem im Herbst erscheinenden und von Electronic Arts produzierten Videospiel „Star Wars Battlefront“ präsentiert man das erste Game mit objektbasiertem Ton. Der Realismus bzw. das Gefühl des Spielers, mitten im Geschehen zu sein, soll damit nochmals gesteigert werden.

UltraHD/4K - kompatible HDMI-Kabel jetzt mit Zertifizierung

Bewegung am Markt herrscht aber auch abseits der 3D-Tonformate. Die HDMI Licensing LLC beginnt ein neues Lizenzierungsprogramm für HDMI-Kabel. Damit soll sichergestellt werden, dass entsprechend beworbene Kabel auch wirklich die volle Kompatibilität für die Nutzung von 4K- bzw. UltraHD-Inhalten bieten. Voraussetzung dafür sind die vollen 18 Gbps Bandbreite von HDMI 2.0, die neben der hohen Auflösung und des gesamten Farbspektrums auch für HDR-Content erforderlich sind.

Samsung stellt neuen Design-TV vor



Schließen möchten wir mit der Ankündigung des Samsung „Serif“ - der südkoreanische Hersteller wagt sich mal wieder an ein Experiment und präsentiert eine Kollaboration mit dem französischen Künstler-Duo Erwan und Ronan Bouroullec. Der TV soll damit regelrecht zum Luxus-Möbelstück avancieren, der frei im Raum aufgestellt werden kann. Den „Serif“ wird es zunächst nur in verschiedenen Größen von 21 bis 40 Zoll geben, darüber hinaus gibt es ein UltraHD-, FullHD- sowie sogar noch ein HD-ready Modell in verschiedenen Farbvariationen.

Nicht nur das Gehäuse des TV-Gerätes wurde von den Brüdern entworfen, auch bei der Fernbedienung und gar der überarbeiteten TV-Benutzeroberfläche haben Ronan und Erwan Bouroullec mitgewirkt. Detaillierte Infos und auch ein Preis ist noch nicht bekannt, dabei soll das Gerät bereits ab November in einigen europäischen Ländern verfügbar sein.

HIFI-REGLER®

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100